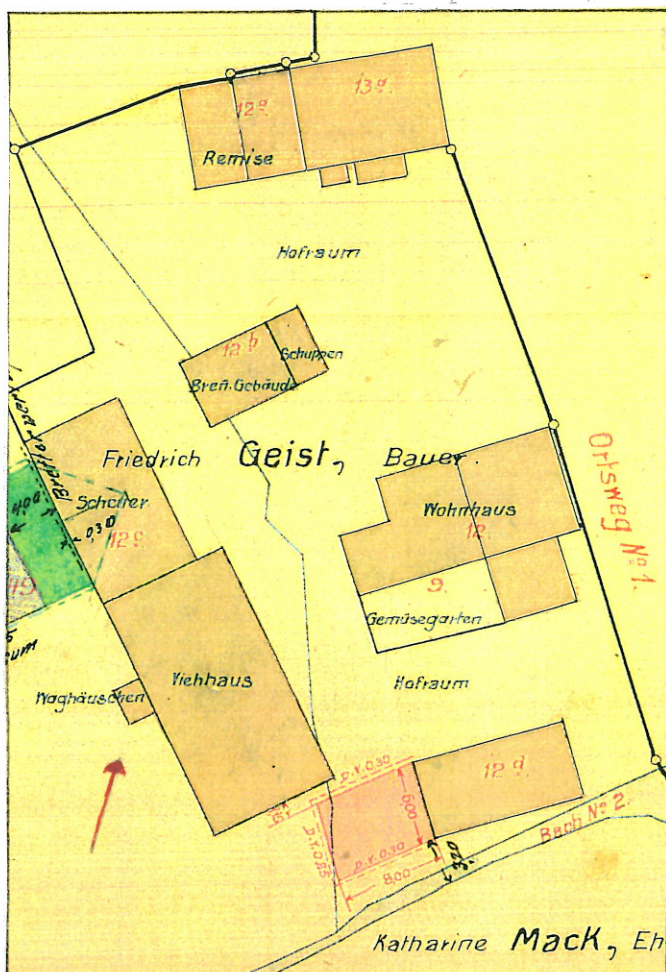


Die Geschichte der Waaghäusle in der Gemeinde Pfedelbach Die Waaghäusle in Harsberg

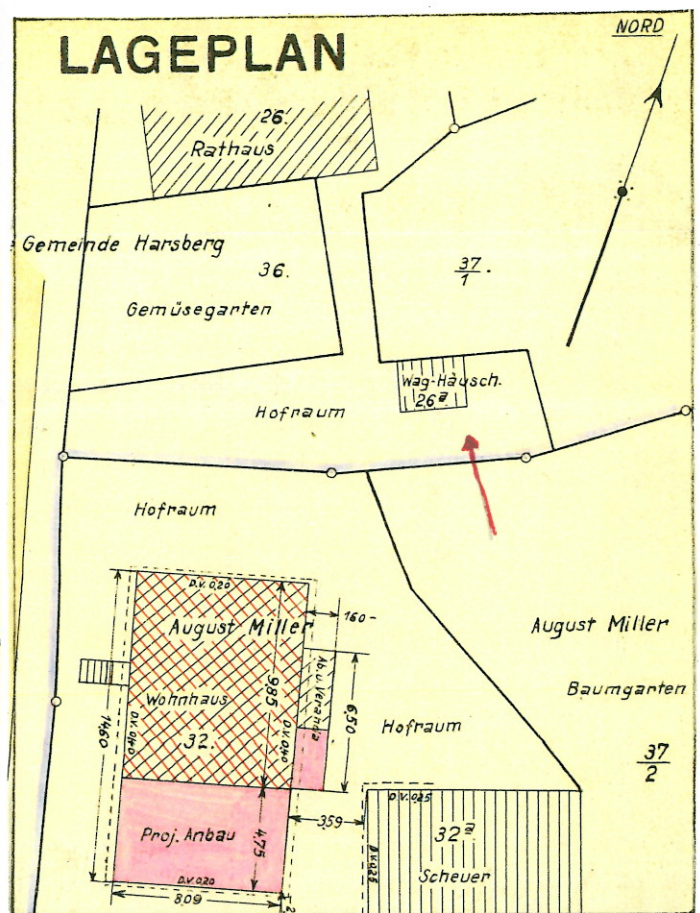


Die Familie des Brennereibesitzers und Landwirts Friedrich Geist um 1919

Aus den Gemeinderatsprotokollen der früheren Gemeinde Harsberg von 1919 war zu erfahren daß der Viehhandel nur noch nach Lebendgewicht zulässig ist und da die Gemeinde nicht im Besitz einer eigenen Viehwaage war, wurde mit dem Besitzer einer solchen, mit Friedrich Geist, Brennereibesitzer von Harsberg in Unterhandlung getreten und es wurde folgende Vereinbarung getroffen, daß Geist seine neue Viehwaage der Gesamtgemeinde zur Verfügung stellt ohne besondere Verpflichtung. Die Gemeinde hat die Kosten der Eichung zu übernehmen und Geist wird die Funktion des Waagerichtens überwachen und erhält ein Waaggeld pro Stück Rindvieh. So war quasi Friedrich Geist der erste Waagmeister der Gemeinde Harsberg. Auf dem Lageplan von 1922 sieht man, daß sich auf dem Grundstück des Anwesens von Friedrich Geist das Waaghäuschen als Anbau hinter dem Viehhaus befand. Als sich die Gemeinde Harsberg 1936 eine Viehwaage von der Waagenfabrik Paul Brix, Stuttgart-Bad-Cannstatt mit einer Tragkraft von 1500 kg besorgte, mußte ein eigenes Waaghäuschen erstellt werden. Ein Platz wurde an der Scheune des Karl Kolmar (Backofenplatz von August Miller) in Oberhöfen gefunden. Die Arbeiten zur Errichtung wurde von Maurer Arnold, Oberhorn und Zimmermeister Josef Ostermaier, Heuholz, ausgeführt.



Oben:Lageplan von 1922 vom Anwesen Friedrich Geist, Harsberg mit dem Waaghäuschen links
Rechts:Lageplan von 1958 in Oberhöfen mit dem Waaghäuschen oben





Das Waaghäuschen in Harsberg, Fotos von 2008



Blick zum Wilfersberg, Gemälde von Erwin Enderle, Heuberg von 1971

Durch den Rathaus-Neubau 1967 mußte das Waaghäuschen in Oberhöfen entfernt werden. Man fand in dem Garagengebäude zwischen dem Anwesen Geist und Schwarz, im Kernerweg von Harsberg den entsprechenden Raum dafür, siehe Fotos links und oben. 1999 wurde der Waagedienst eingestellt und 2009 fanden das Waage- und Firmenschild den Weg in die Heimatsammlung der Gemeinde Pfedelbach.

Die Waagmeister von Harsberg:



Gottlob Baumann



Gotthilf Schimmel



August Miller



Martin Klein

Bescheinigung

Herr Dreher Werner
 geboren am 30.7.1951 in Harsberg
 wohnhaft in Harsberg
 hat am 15. Dez. 1967 die Prüfung als
 Wäger für Gemeinde- Viehwaage in Harsberg
 Höchstbelastung 1 500 kg.
 mit Erfolg abgelegt.

Herr Dreher Werner ist auf
 die gewissenhafte und unparteiische Ausübung seiner Tätigkeit als
 Wäger heute vereidigt worden.

Heilbronn, den 15. Dez. 1967

Bescheinigung als Wäger für Werner Dreher von 1967



Werner Dreher



Gustav Geist



Fritz Geist

Weil kein Bildmaterial der beiden ersten Waaghäuschen vorhanden war, wurden Lagepläne des Gemeindearchivs und Notizen aus dem noch vorhandenen Viehwaagbuch (1972-1986) verwendet. Da fand sich eine Referenzliste der Firma Paul Brix von 1931, die vermuten lässt, dass auch die erste Waage von Geist von dieser Firma gestammt hat. Herzlichen Dank an die Gemeinde Pfedelbach und an alle Bildgeber, besonders an Herrn Werner Dreher; Harsberg für seine wertvollen Hinweise zu diesem Heimatblatt.